

**In der Not auf Gott
vertrauen!**

Markus 4,35-41

Nöte und Ängste bestimmen unser Leben.

Nöte und Ängste verändern unser Leben.

Markus 4,35-37

35. Am Abend jenes Tages sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Wir wollen ans andere Ufer fahren!«
36. Sie schickten die Menge nach Hause, stiegen in das Boot, in dem Jesus bereits war, und fuhren mit ihm ab. Einige andere Boote begleiteten sie.
37. Plötzlich brach ein heftiger Sturm los; die Wellen schlugen ins Boot, und es begann sich mit Wasser zu füllen.



Markus 4,38

38. Jesus aber schlief im hinteren Teil des Bootes auf einem Kissen. Die Jünger weckten ihn und schrien: »Meister, macht es dir nichts aus, dass wir umkommen?«

Markus 4,39

39. Jesus stand auf, wies den Wind in seine Schranken und befahl dem See: »Schweig! Sei still!« Da legte sich der Wind, und es trat eine große Stille ein.

Markus 4,40

40. »Warum habt ihr solche Angst?«, sagte Jesus zu seinen Jüngern.
»Habt ihr immer noch keinen Glauben?«

Markus 4,40

40. »Warum habt ihr solche Angst?«, sagte Jesus zu seinen Jüngern.
»Habt ihr immer noch keinen Glauben?«

***Glaube heißt, trotz Not und Angst mutig vorwärts zu gehen,
denn man vertraut auf den, der Herr über die Not ist.***

Markus 4,41

41. Jetzt wurden sie erst recht von Furcht gepackt. Sie sagten zueinander: »Wer ist nur dieser Mann, dass ihm sogar Wind und Wellen gehorchen?«

Psalm 89,9-10

9. Herr, allmächtiger Gott, wer ist wie du?
Stark bist du, Herr! Du bist die Treue in Person.
10. Du bändigst das tobende Meer,
auch wenn sich seine Wogen auftürmen – du bringst sie wieder
zur Ruhe.

Vater im Himmel

Danke, dass du mich liebst.

Danke, dass du dich für mich entschieden hast.

***Herr Jesus Christus,
danke, dass du für mich gestorben
und auferstanden bist.***

***Vergib mir meine Schuld
und komm du in mein Boot,
komm du in mein Leben.***

Ich wähle dich jetzt, als meinen Retter und Herrn.

Dir will ich folgen.

Amen